



GURK

September 2026

GEMEINDEMITTEILUNG DER MARKTGEMEINDE GURK

Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Gemeindebürger*innen, liebe Jugend!

Der Herbst ist da und mit ihm hat nach den Sommerferien wieder der Alltag Einzug gehalten. Für unsere Kinder und Jugendlichen haben Schule und Kindergarten bereits begonnen. Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern ein erfolgreiches und spannendes Bildungsjahr und unseren Kindergartenkindern viele schöne Erlebnisse.

Auch in unserer Marktgemeinde hat sich wieder vieles bewegt. Gemeinsam arbeiten wir daran, Gurk lebens- und liebenswert zu gestalten – mit Projekten, Veranstaltungen und dem Engagement vieler Menschen, die unsere Marktgemeinde Tag für Tag mitgestalten.

Ich danke allen, die sich mit Herzblut für unsere Gemeinschaft einsetzen, und wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe unserer Gemeindezeitung.



© R. Zimmermann

Ihr Bürgermeister
Siegfried Wuzella

Neuigkeiten

Winterdienst – Schneeräumung - Streudienst

Nicht mehr lange und die kalte Jahreszeit steht vor der Tür und mit ihr auch die ersten Schneefälle. Von manch einem herbeigesehnt, bietet die weiße Pracht allerdings nicht nur "Winter Wonderland". Die alljährliche Herausforderung der Schneeräumung hält so manche Tücken bereit, die durch kluge Planung vermieden werden können. Der Winterdienst gehört nicht nur zu den wichtigsten, sondern auch zu den schwierigsten Aufgaben der Gemeinden und unsere Bauhofmitarbeiter, sowie die bäuerlichen Schneepflüger sind stets bemüht, die Schneeräumung schnellstens und zur Zufriedenheit der Bürger:innen durchzuführen. Zu berücksichtigen ist, dass das Pflügen bei anhaltendem Schneefall oftmals eine Sisyphusarbeit darstellt.



Auf einige Punkte möchten wir hinweisen:

- Bitte beachten Sie, dass laut § 93 StVO Grundeigentümer:innen zwischen 6 und 22 Uhr Gehsteige, Gehwege und dazugehörige Stiegenanlagen entlang ihrer gesamten Liegenschaft von Schnee zu säubern und bei Schneelage und Glatteis zu bestreuen haben



(derzeit wird dies teilweise durch die Marktgemeinde Gurk freiwillig durchgeführt).

- Darüber hinaus müssen Schneeweichten und Eiszapfen entfernt werden. Wenn nötig, sind gefährdete Straßenstellen abzuschränken oder sonst in geeigneter Weise zu kennzeichnen. Das Aufstellen von Warnhinweisen entbindet den Eigentümer nicht von einer ordnungsgemäßen Reinigung.
- **Bei der Räumung von Gehsteigen und privaten Parkplätzen darf der Schnee nicht auf die Straße „entsorgt“ werden.**
- **Schneeablagerungen des Winterdienstes auf privaten Grundstücken sind ohne Anspruch auf Entschädigung zu dulden.**
- Ein Problem für die Schneeräumung sind auch auf öffentlichen Straßen abgestellte Autos, um hier keine Schäden anzurichten, müssen unsere Schneepflüger besonders aufpassen. Wegen parkender Autos ist es oft auch nicht möglich, die betreffende Straße sofort völlig zu räumen.

Wir ersuchen alle Autobesitzer:innen und alle Grundstückseigentümer:innen unsere Schneepflüger bei ihrer Arbeit nach besten Kräften zu unterstützen.

Freischneiden von Straßenböschungen/Säuberung von Kanälen

Es wird an alle Straßenanrainer:innen appelliert, Sträucher und Bäume in unmittelbarem Straßenbereich zurückzuschneiden – dadurch werden die Sichtverhältnisse verbessert und die Schneeräumung erleichtert. Sollte dem nicht nachgekommen werden, kann eine ordnungsgemäße Schneeräumung nicht gewährleistet werden. Darüber hinaus

werden Grundeigentümer für Schäden, die durch mangelhaftes Freischneiden entstehen, zur Verantwortung gezogen.

Säuberung von Regenwasserkanälen

Bei vermehrten Niederschlägen kann es vorkommen, dass der ein oder andere Regenwasserkanal verstopft. Wir ersuchen alle Anrainer im Bereich des ländlichen Wegenetzes nach Möglichkeit verstopfte Kanalschächte selbst zu säubern. Die Reinigung kann dann über das Gemeindeamt (nach bildlicher Dokumentation) gemäß Maschinenringtarif abgerechnet werden.

Generell bitten wir alle Anrainer (Hauptbenutzer) auf die Straßen zu achten und sie sauber zu halten, um so auch verstopfte Regenwasserkanäle zu vermeiden.

Traktor mit Astsäge

Ergänzend zu den oben angeführten Maßnahmen wird die Marktgemeinde Gurk heuer Mitte Oktober einen Traktor mit Astsäge entlang des ländlichen Wegenetzes einsetzen, um überhängende Äste und Sträucher zurückzuschneiden und dadurch die Verkehrssicherheit sowie die ordnungsgemäße Schneeräumung zu unterstützen.



Breitbandausbau in Gurk

Der Breitbandausbau im Gemeindegebiet von Gurk schreitet weiter voran. Gurk war die erste Gemeinde im Gurktal, in der mit dem Breitbandausbau begonnen wurde.



Mittlerweile sind bereits rund 70 % der Arbeiten abgeschlossen.

Die notwendigen Bauarbeiten finden derzeit in verschiedenen Bereichen der Gemeinde statt und sind ein wichtiger Schritt für eine moderne und zukunftssichere Infrastruktur.

Wir bitten um Verständnis, dass es durch die Bauarbeiten vorübergehend zu Verkehrsbehinderungen, Sperren oder sonstigen Beeinträchtigungen kommen kann. Vielen Dank für Ihre Geduld und Ihr Verständnis während der Bauphase!

Aufhebung der Verordnung betreffend die Einschränkung des Wasserverbrauchs

Die mit Verordnung des Bürgermeisters der Marktgemeinde Gurk vom 05. Mai 2026, Zahl: 725-1/2026, erlassene Einschränkung des Wasserverbrauchs auf das unbedingt notwendige Ausmaß im Versorgungsgebiet der Gemeindewasserversorgungsanlage Gurk/Pisweg wurde mit 25. September 2026 aufgehoben.

Wir danken allen Wasserbeziehern für ihr Verständnis und die verantwortungsvolle Nutzung unserer Wasserressourcen während der vergangenen Monate.

Hochwasserschutz und Nepomukbrücke fertiggestellt

Ein wichtiges Projekt für unsere Gemeinde konnte erfolgreich abgeschlossen werden: Die Arbeiten am Hochwasserschutz sind fertiggestellt und auch die neue Nepomukbrücke ist mittlerweile fertig und bereits wieder für den Verkehr freigegeben.



Auch die Nepomukstatue wurde im Zuge der Bauarbeiten restauriert und erstrahlt nun wieder in neuem Glanz.

Wir freuen uns, dass dieses wichtige Projekt nun abgeschlossen werden konnte, und bedanken uns bei allen Beteiligten sowie bei den Anrainerinnen und Anrainern für ihre Geduld und ihr Verständnis während der Bauzeit.



Eine gemeinsame Segnung mit Gleichener wird zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden. Dazu werden wir rechtzeitig einladen.

Blumenolympiade 2026

Auch heuer fand wieder die beliebte Blumenolympiade statt, bei der zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit viel Liebe und Engagement ihre Häuser, Höfe und Gemeinden zum Blühen brachten.

Wir freuen uns besonders, dass die **Familie Schlintl vlg. Kremser aus Pisweg** in der Kategorie Bauernhöfe & Buschenschanken den **2. Platz** erreichen konnte. Auch die **Marktgemeinde Gurk** durfte sich über einen tollen **3. Platz** in der Region II freuen. Wir gratulieren herzlich zu diesen schönen Erfolgen und bedanken uns bei allen, die mit ihrem Einsatz zur blühenden und gepflegten Erscheinung unserer Gemeinde beitragen.

Auch im nächsten Jahr findet die Blumenolympiade wieder statt. Wir laden schon jetzt alle Blumen- und Gartenfreunde herzlich ein, mitzumachen



und unsere Gemeinde erneut zum Blühen zu bringen!



Rücksichtnahme in den Neuen Heimat Wohnungen

Wir freuen uns, dass die 149 Wohnungen der Neuen Heimat in Gurk so gut wie vollständig bewohnt sind und die Wohnanlagen dadurch zu einem lebendigen Teil unserer Gemeinde geworden sind.

Leider häufen sich in letzter Zeit Beschwerden über sehr lautes, wildes und teilweise auch freches Verhalten von Kindern. Natürlich sollen Kinder spielen, toben und ihre Energie ausleben dürfen. Gleichzeitig ist es wichtig, dass dabei Grenzen eingehalten und andere Bewohnerinnen und Bewohner nicht gestört oder respektlos behandelt werden. Wir ersuchen daher die Eltern, mit ihren Kindern über Rücksichtnahme, respektvolles Verhalten und die Einhaltung von Ruhezeiten zu sprechen. Ein gutes Zusammenleben funktioniert nur, wenn alle aufeinander achten.

Vielen Dank für das Verständnis und die Unterstützung der Eltern.

Neuer Betrieb in unserer Gemeinde

Wir freuen uns, einen neuen Betrieb in unserer Gemeinde begrüßen zu dürfen. **Marcel Isopp** ist seit kurzem mit seiner

Firma **Immolsopp** selbständig und bietet vielfältige Dienstleistungen rund ums Haus und Grundstück an.

Zum Angebot zählen unter anderem Hausbetreuung, Gerüst- und Hängervermietung, Entrümpelungen sowie kleinere Renovierungs- und Instandhaltungsarbeiten.

Wir wünschen Marcel Isopp viel Erfolg für seine Selbständigkeit und freuen uns, dass er mit seinem Angebot unsere Gemeinde bereichert!



Ihr Partner für Immobilienservice, Sanierungen & Vermietungen

Kontakt:

Immolsopp – Marcel Isopp
St. Peter Straße 10, 9342 Gurk
Tel.: 0664 188 40 28
E-Mail: Immolsopp@gmx.at

„Unsere Gemeinde lebt auch davon, wo wir einkaufen.“

Als Gemeinde ist es uns wichtig, dass Wertschöpfung möglichst in unserer Region bleibt. Denn davon profitieren nicht nur einzelne Unternehmen, sondern unser gesamter Lebensraum.

Arbeitsplätze, Ausbildungsplätze, Investitionen und wirtschaftliche Perspektiven hängen auch davon ab, wie stark unsere regionalen Wirtschaftskreisläufe sind.

Deshalb möchte ich Sie einladen, bei Ihren nächsten Einkäufen bewusst hinzuschauen:





Gibt es das auch bei uns?

Es geht nicht darum, auf Online-Shopping zu verzichten. Es geht darum, die Möglichkeiten vor Ort nicht zu übersehen. Denn mit jeder Kaufentscheidung können wir ein Stück weit mitbestimmen, wie sich unsere Gemeinde und unsere Region entwickeln.

PRIMA statt prime. Daheim einkaufen. Daheim stärken.

Altbürgermeister Siegfried Kampl feierte seinen 90. Geburtstag

Ein besonderer Geburtstag wurde am 13. August in Gurk gefeiert: Altbürgermeister und Ehrenbürger der Marktgemeinde Gurk, ÖR Ing. Siegfried Kampl, beging im Kreise zahlreicher geladener Gäste seinen 90. Geburtstag.

Den festlichen Auftakt bildete eine gemeinsame Messe im Dom zu Gurk. Bei strahlendem Sonnenschein wurde anschließend im wunderschönen Garten des JUFA Hotel Stift Gurk auf das Geburtstagskind angestoßen und gemeinsam gefeiert.

Bürgermeister Siegfried Wuzella gratuliert im Namen der Marktgemeinde Gurk Altbürgermeister Siegfried Kampl herzlich zu seinem 90. Geburtstag und wünscht ihm für die kommenden Jahre vor allem Gesundheit, Glück und viele schöne Stunden im Kreise seiner Familie und Freunde.



Neues aus der Gurker Hausarztordination

Nun sind es bald 30 Jahre, dass ich Ihnen die neuesten Trends der Medizin hier auf diesem Wege mitteilen darf (Danke an die Gemeinde Gurk für die Möglichkeit dazu!) Es hat sich so viel getan in der Medizin, seit ich das Studium abgeschlossen habe, und die Veränderungen gehen rasant weiter: Viele bisher als unheilbar scheinende Krebserkrankungen sind mit gefinkelten Kombinationstherapien ohne Chemotherapie, Operation oder Bestrahlung behandelbar geworden (z.B. bestimmte Arten von Darmkrebs, Lungenkrebs, Leukämie etc.) Einige der Therapien können bereits in Tablettenform eingenommen werden und verlieren ihren Schrecken der täglichen Infusionsmaßnahmen im Krankenhaus. Es gibt Impfungen gegen Krebs, nur leider werden sie (noch) nicht flächendeckend angenommen (Gebärmutterhalskrebs, die Impfung ist bis zum 30. Lebensjahr kostenlos). Es gibt inzwischen Spritzen gegen Übergewicht, einer Geißel der modernen westlichen Welt, und bald wird man auch mit Tabletten abnehmen können. Neueste Antibiotika helfen gegen schwere, früher tödliche Infekte (z.B. AIDS, Ebola, etc.). Diese Liste der fantastischen Leistungen der modernen Medizin lässt sich noch lange fortsetzen, und ein Ende der Errungenschaften ist zum Glück nicht in Sicht. Viel besser noch: mittels Gentherapie wird man selbst bestimmte Erbkrankheiten in den Griff bekommen, bei einigen gibt es das schon.

Über allem hängt das Damoklesschwert der Kosten: Diese moderne Medizin kostet eben viel, viel Geld. Für den einzelnen Betroffenen ist es ein Segen, dass anfallende Therapiekosten von den Krankenkassen übernommen werden. Längerfristig werden wir uns das auf diese Art und Weise nicht mehr leisten können. In USA beispielsweise bleiben Patienten



mit bestimmten seltenen Erkrankungen auf den Kosten sitzen, entweder sie können sich die Therapie leisten oder eben nicht. Da gibt es kein Auffangnetz in deren Sozialsystem, viele dort haben wegen Krankheit Haus und Hof verloren.

Umso wichtiger ist es, in die **Gesundheitsvorsorge** zu investieren und allfällige schwere Erkrankungen möglichst früh zu entdecken. Vor etwa 10 Jahren habe ich an dieser Stelle folgendes geschrieben:

„Das Motto für die Gurker Bevölkerung gilt noch immer: **„Nehmen Sie Ihre Gesundheit selbst in die Hand, bevor es andere für Sie tun müssen!“**“

Unter diesem Motto wurden wir nicht müde, die Gesundenuntersuchung und die Impfungen vom ersten Tag an als die erfolgreichsten Maßnahmen der Medizin zu bewerben. Das hat zum Beispiel bei Corona hervorragend funktioniert, wir hatten zeitweise die höchste Durchimpfungsrate in ganz Kärnten. Dennoch haben wir zwei Mitbewohner wegen Covid und zwei weitere mit Covid verloren.

Wir bieten diesen Herbst - den ich als „Impfherbst“ ausrufen möchte – auch wieder jede Menge Gratisimpfungen an: Corona, Grippe (Influenza), Gürtelrose, HPV für Jugendliche, und dank meiner Nachfolgerin Dr. Katharina Walcher auch sämtliche Kinderimpfungen.

Apropos Nachfolgerin: Wie aus den Medien bekannt fehlt es an Ärztenachwuchs in ganz Österreich. Die Wartelisten in den Facharztordinationen werden immer länger, obwohl alle beteiligten bis in die Nachtstunden arbeiten. Besonders krass ist die Situation bei den Augenärzten und bei den Neurologen, wo fallweise monatelang kein Termin frei ist. Diese Situation wird sich in den nächsten 5-10 Jahren wegen der Pensionierungswelle der Baby-Boomer-Generation (ich gehöre auch dazu!) eher

noch mehr verschärfen. Hier in Gurk haben wir zum Glück Ärztenachwuchs, und ich bin besonders stolz auf meine Nachfolgerin, denn dieses Szenario ist bereits seit mehr als einem Jahrzehnt akribisch geplant worden. Die Krankenakte sämtlicher in meiner Kartei gespeicherten 9.000 Patienten bleiben erhalten und werden in treue und - wie ich glaube – vertrauenswürdige Hände gelegt.

Ich werde wie angekündigt meinen Kassenvertrag mit Ende März 2027 zurücklegen und am Dienstag nach Ostern, das ist der 30.3.2027, zum letzten Mal in Gurk ordinieren. Ich bin nicht mehr der Jüngste, und beileibe auch nicht mehr der Gesundeste, sodass ich diesem Schritt mit einem weinenden und einem lachenden Auge entgegenreise.

Ich wünsche Ihnen im Namen des gesamten Ordinationsteams einen friedlichen und gesunden (Impf-)Herbst und verbleibe

Hochachtungsvoll

DDr. Harald Regensburger

seit kurzem Facharzt für Allgemein- und Familienmedizin

Medizinischer Wegweiser

1450 - Die kostenlose Rund-um-die-Uhr-Gesundheitsberatung

Bei gesundheitlichen Beschwerden aller Art stellt sich oft die Frage: Wohin soll ich mich wenden? Die Antwort lautet schnell und einfach: 1450 anrufen.

Die telefonische Gesundheitsberatung hat sich als wichtige Säule der medizinischen Gesundheitsberatung etabliert und erweist sich zunehmend als wertvolle Unterstützung für die Bevölkerung in den Kärntner Gemeinden.

Bürgermeisterinnen und Bürgermeister stehen täglich vor der Herausforderung, die Lebensqualität und die medizinische Versorgung vor Ort zu sichern. Der Druck auf den ländlichen Raum wächst, Arztpraxen sind ausgelastet und die



Ambulanzen der Krankenhäuser oft stark frequentiert.

Genau hier setzt das kostenlose telefonische Service der 1450 an: Die Telefonnummer fungiert als digitaler und telefonischer Wegweiser im Gesundheitssystem, der die Bürgerinnen und Bürger genau dorthin lenkt, wo sie die passende Hilfe bekommen. Sie ist damit kein Ersatz für die Vertrauensärztin, den Vertrauensarzt, sondern eine wertvolle Ergänzung.

Kompetente Hilfe in wenigen Minuten

Das Prinzip hinter der Telefonnummer 1450, die man einfach ohne Vorwahl wählen kann, ist effektiv:

Wer die 1450 wählt, landet direkt bei medizinisch geschulten Fachkräften. Mittels eines wissenschaftlich fundierten Abfragesystems wird die Dringlichkeit der Beschwerden sofort analysiert. Die Bandbreite der Empfehlungen wird auf die individuelle Situation abgestimmt. Ein weiterer Vorteil dabei ist, dass bei Bedarf jederzeit eine Allgemeinmedizinerin oder ein Allgemeinmediziner über das telemedizinische Service zugeschaltet werden kann die/der auch ein eRezept ausstellen kann.

Notfall-Eskalation

Entpuppt sich ein Anruf als akuter Notfall, wird das Gespräch ohne Zeitverlust direkt an die Rettungsleitstelle 144 übergeben.

1450 ist aktiver Bürgerservice direkt in den Gemeinden

Durch die treffsichere Ersteinschätzung leistet die Gesundheitsberatung 1450 genau dort Hilfe, wo sie gebraucht wird. Die medizinische Infrastruktur wird spürbar entlastet, da das System gezielt gegensteuert. Es verhindert, dass die Notrufleitungen durch leichter Erkrankte blockiert werden oder Patientinnen und Patienten nicht notwendigerweise einen Arzt aufsuchen müssen.

Die Gesundheitsberatung 1450 schenkt der Bevölkerung ein großes Stück Sicherheit.

Das Gefühl außerhalb der Ordinationszeiten, am Abend sowie an Sonn- und Feiertagen sowie bei Unsicherheit jeder Zeit eine kompetente medizinische Einschätzung zu erhalten, stärkt das Vertrauen in die Versorgung und hebt die Lebensqualität in den Gemeinden spürbar an.

Gemeinsam die Bekanntheit stärken

Mit der Implementierung von 1450 wurde in Kärnten eine optimale Versorgungsmöglichkeit geschaffen, die der Bevölkerung bei gesundheitlichen Fragen rasche Sicherheit durch kompetente medizinische Beratung bietet und somit einen echten Mehrwert darstellt.

Mit freundlichen Grüßen!

Der Kärntner Gesundheitsfonds

Neues aus der Bibliothek Gurk

Die Sommerferien sind nun schon wieder vorbei, die Schule hat begonnen und auch wir von der Bibliothek starten wieder durch.

Wir haben neue Öffnungszeiten

MO 16:30 – 19:30 Uhr

FR 15:00 – 18:00 Uhr

Im Oktober ist die Woche „Österreich liest“ vom 19. – 24. Oktober. Da werden wieder Kinderbuchautoren für die Volksschüler lesen und am 23. Oktober gibt es den Multimediavortrag „Mit dem Motorrad durch Südamerika“ von MMag. Carmen Heller. Wir hoffen jetzt schon auf eine rege Teilnahme. Außerdem gibt es wieder viele neue Bücher mit verschiedenen Themen für Jung und Alt.

Wir freuen uns auf euren zahlreichen Besuch in unserer Bibliothek.

Das Team der Bibliothek



FÜR IHRE SICHERHEIT

ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM

in ganz Österreich am Samstag, 3. Oktober 2026, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivildschutz-Probearm** durchgeführt.

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE

SIRENENPROBE



15 sec.

WARNUNG

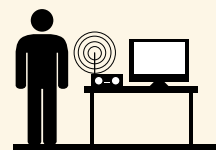


3 min. gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 3. Oktober nur Probearm!



ALARM

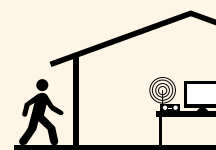


1 min. auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 3. Oktober nur Probearm!



ENTWARNUNG

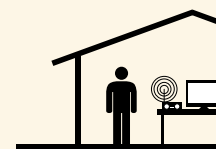


1 min. gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 3. Oktober nur Probearm!



Begleitend zur Sirenenprobe wird auch das digitale Warnsystem **AT-Alert** bundesweit ausgesendet.

Nähere Informationen finden Sie unter www.at-alert.at